Chirurg 2019 · 90:1025

<https://doi.org/10.1007/s00104-019-01085-7>

Online publiziert: 26. November 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Originalpublikation

Dijk ST van et al (2019) Quality of life and persistent symptoms after uncomplicated acute diverticulitis. *Dis Colon Rectum* 62(5):608–614

Einleitung und Zielsetzung. Im Gegensatz zu der Fülle an Daten, die zur initialen Therapie der akuten Divertikulitis existieren, ist wenig bekannt über den weiteren Krankheitsverlauf von Patienten, nachdem die akute Divertikulitis abgeklungen ist. Ziel der aktuellen Beobachtungsstudie war daher die Quantifizierung der Rate an persistierenden abdominalen Beschwerden von Patienten nach einer durchgemachten Episode einer unkomplizierten Divertikulitis. Hierzu wurden die Patientendaten der DIABOLO(Diverticulitis: AntiBiotics Or cLose Observation?)-Studie [1] herangezogen. In einer zweiten Analyse wurde untersucht, ob die antibiotische Therapie (versus Beobachtung) bei unkomplizierter Divertikulitis einen Einfluss auf die weitere Lebensqualität der Patienten hat.

Methode. Insgesamt wurden innerhalb der DIABOLO-Studie 528 Patienten mit CT-graphisch gesichertem Erstereignis einer unkomplizierten Sigmadivertikulitis entweder in den antibiotischen Arm ($n=266$) oder den Beobachtungsarm ($n=262$) randomisiert. Zum Zweck der aktuellen Studie wurden speziell die Lebensqualitätsdaten der eingeschlossenen Patienten zu den Zeitpunkten 3, 6, 12 und 24 Monate nach Randomisierung analysiert. Als *persistierende Beschwerden* nach stattgehabter Divertikulitis wurde definiert, wenn die Lebensqualität zu den Zeitpunkten 12 und 24 Monate in den

C. T. Germer · J. Reibetanz

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie, Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

Langfristige Lebensqualität nach unkomplizierter Divertikulitis

unteren 16 % der Werte einer gesunden Referenzgruppe lagen.

Ergebnisse. In Abhängigkeit davon, welcher Lebensqualitätsfragebogen bzw. Subscore verwendet wurde, erfüllten zwischen 32,2 und 38,2 % der Patienten nach 12 bzw. 24 Monaten nach durchgemachter unkomplizierter Divertikulitis die Kriterien für *persistierende abdominale Beschwerden*. Risikofaktoren hierfür waren im GIQLI-GI-Symptomscore ein mittlerer VAS-Schmerzscore i. R. der primären Sigmadivertikulitis von $\geq 3,75$ Punkten während der ersten 10 Tage (Odds Ratio/OR = 2,77) und ein Zeitintervall bis zur Erholung von ≥ 28 Tagen (OR = 2,25). Die gleichen 2 Faktoren waren auch unabhängige Risikofaktoren für persistierende Beschwerden in der GIQLI-„abdominal-pain“-Frage, mit einer OR = 2,18 bzw. OR = 2,24. Die hauptsächlich berichteten abdominalen Beschwerden zum Zeitpunkt 24 Monate nach Randomisierung waren Flatulenz (39 %), Bauchgrollen (31 %), hohe Stuhlfrequenz (30 %), Blähgefühl (28 %), Völlegefühl (28 %) und Stuhldrang (27 %).

In Abhängigkeit davon, ob das primäre Ereignis der unkomplizierten Divertikulitis antibiotisch behandelt oder nur beobachtet wurde, zeigten sich im Verlauf keine Unterschiede in der erhobenen Lebensqualität.

dem Ereignis) unter persistierenden abdominalen Beschwerden, vor allem Flatulenz, hohe Stuhlfrequenz, Völlegefühl und Stuhldrang. Die zweite wichtige Schlussfolgerung ist, dass es hinsichtlich möglicher *persistierender Beschwerden* der Patienten nach unkomplizierter Sigmadivertikulitis unerheblich ist, ob das Akuteignis antibiotisch behandelt wurde oder nicht. Dies unterstreicht abermals die zurückhaltende Indikationsstellung zur antibiotischen Therapie bei Patienten mit unkomplizierter Sigmadivertikulitis. Überhaupt waren in der vorliegenden Analyse die Risikofaktoren für das Auftreten persistierender Beschwerden nach einer unkomplizierten Sigmadivertikulitis nicht patienten- oder behandlungsabhängig, sondern lediglich abhängig von der Krankheitsintensität des initialen Ereignisses: hoher Schmerzscore während der ersten 10 Tage und eine Dauer bis zur Erholung ≥ 28 Tage.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. C. T. Germer

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations-, Gefäß- und Kinderchirurgie, Universitätsklinikum Würzburg
Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg, Deutschland
germer_c@ukw.de

Interessenkonflikt. C.T. Germer und J. Reibetanz geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Kommentar

Die vorgestellte Arbeit lässt zwei wichtige Schlussfolgerungen zu: Mehr als ein Drittel der Patienten nach einem CT-graphisch gesicherten Ereignis einer unkomplizierten Sigmadivertikulitis leiden langfristig (1 bis 2 Jahre nach

Literatur

1. Daniels L et al (2017) Randomized clinical trial of observational versus antibiotic treatment for a first episode of CT-proven uncomplicated acute diverticulitis. *Br J Surg* 104(1):52–61 (Jan)